



Nordlicht



46

Prot. Kirchengemeinden Ludwigshafen-Edigheim und -Oppau
März April Mai 2024



Pfingsten begründet die Hoffnung, dass Menschen einander verstehen können über die Grenzen von Sprachen, Kulturen und Religionen hinaus

Tina Willms

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Angedacht	4
Konfirmation 2024	5
Evangelischer Krankenpflegeverein – Generalversammlung	6
Neujahrsempfang Edigheim – Badgassenstiftung – Zeit der Stille	7
Suppenküchenmonat – 30 Jahre Suppenküche	8
Dankeschön – Frühstücksandacht in Oppau	9
Aus dem Presbyterium Oppau – Trauertreff	10
Kirchbauverein Edigheim	11
Kinderseite	15
Prot. Kindertagesstätte Louise-Scheppler	16
Prot. Kindertagesstätte Oberlin	17
Gruppen und Kreise in Edigheim – Frühlings Erwachen – Spenden	18/19
Gottesdienste in der Region Nord	20/21
Regelmäßige Veranstaltungen in Oppau	22
Frauenbund Oppau	23
Oppau: Krippenspiel – Eltern-frei	24
Ganz schön viel Musik	25
Am Lutherplatz – Frauengottesdienst – Konzert zum Sonntag Kantate	26/27
Jubiläumskonfirmation	27
Der Weg durchs Kirchenjahr	32
Evangelischer Kirchentag 2025 – Musical-Projekt	33
Partnerschaftsgottesdienst Ludwigshafen-Lorient	34
Kirchliche Gebäude 2030	35
Freud und Leid in Oppau – Rat und Hilfe – MAKO	36
Freud und Leid in Edigheim – Nachrufe Wilfried Krauß und Ilse Bahrdt	37
Gottesdienst des Konfi-Jahrgangs 2023/2025 in der Pfingstweide	38
Wie Sie uns erreichen: Pfingstweide – Edigheim – Oppau	38/39
Rückseite: 7 Wochen ohne	40

Titelbild-Grafik: Pfeffer

Redaktionsschluss für die 47. Ausgabe des „Nordlichts“: 18. April 2024

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

Herausgeber: Die Protestantischen Kirchengemeinden

Ludwigshafen-Edigheim, 67069 Ludwigshafen, Oppauer Str. 60, ☎ 66 10 91 und

Ludwigshafen-Oppau, 67069 Ludwigshafen, Kirchenstraße 3, ☎ 65 25 09.

Redaktion: Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand, Pfarrerin Susanne Seinsoth, Gabriele Bittins, Martina Ebisch, Dr. Ursula Hollborn, Gert Langkafel, Layout: Erdmann Hollborn.

Auflage: 3750 Exemplare. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen.

Wir freuen uns über Beiträge von unseren Leserinnen und Lesern,
bitten jedoch um Verständnis für eventuelle redaktionelle Änderungen.

Liebe Leser*innen!

Wenn Sie diese Ausgabe des „Nordlicht“ in Händen halten, haben die Tulpen im Garten hoffentlich schon die Schneeglöckchen abgelöst und läuten mit ihren bunten Farben den Frühling ein.



Foto: Lotz

„Frühlingserwachen – Raus aus der Winterhöhle“ heißt denn auch eine Einladung in Edigheim zum Frühlingsfest für über 60-Jährige. Zügig geht es jetzt auf Ostern zu, wo an Gründonnerstag nicht nur die traditionellen Tischabendmahlsfeiern auf Sie warten, sondern in der Apostelkirche auch 30 Jahre Suppenküche gefeiert wird (s.S.8). Mit „7 Wochen ohne X“ – dieses Jahr steht „X“ für „ohne Alleingänge“ – sind Sie gut auf neue, hoffnungsvolle Gemeinschaft vorbereitet. Unsere Gruppen und Kreise haben wieder interessante Programme zusammengestellt und laden dazu herzlich ein, und die Gottesdienste werden auch umso begeisternder, je mehr Menschen daran teilnehmen. In den KiTas lernen die Kleinen jetzt Demokratie und organisieren ihre Projekte selbst. Mal sehen, wann sie auch die Leitung in die Hand nehmen ... 😊

Der Konfirmandenjahrgang 2022/24 bereitet sich auf die Konfirmationen vor, den nachfolgenden Jahrgang 2023/25 werden Sie wieder in originellen Gottesdiensten mit Pfarrerin Fischer erleben können.

Konfirmationsjubiläen gibt es in diesem Jahr nicht nur in unseren Gemeinden (s.S.27), sondern auch voraussichtlich im September zentral organisiert in der Apostelkirche. Sie werden angeschrieben – suchen Sie sich also den Ihnen am besten erscheinenden Gottesdienst aus.

Der Krankenpflegeverein Oppau-Edigheim-Pfingstweide wird im Herbst sein 125-jähriges Bestehen feiern; bei der Generalversammlung im März (s.S.6) können Sie sich schon mal warmlaufen.

Ebenfalls im Herbst startet die Evangelische Jugend Ludwigshafen wieder ein Musical-Projekt mit einer Aufführung im Bürgerhaus Oppau(!), diesmal zum Thema „Der verlorene Sohn“ – dabei sein ist alles, also schnell anmelden (s.S.33).

Natürlich haben wir auch wieder schöne Bilder und Berichte zusammengestellt, die uns Licht in die dunkle Jahreszeit des vergangenen Jahres getragen haben – mit all dem sollten Sie für die vor uns liegenden Monate gut gerüstet sein und Lust auf neue Projekte haben.

Wir sehen uns dann ...!

Im Namen des
Redaktionskreises
Ihr Pfarrer

Manfred Ferdinand



Foto: privat

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich sammle ganz unterschiedliche Dinge, u.a. auch Steine. Bei allen schönen Steinen liegt auch ein kleines Stück Beton und Kieselsteine. Das hat mir ein Freund 1989 aus Berlin mitgebracht. Ein Stück Mauer. Für mich ist das ein Andenken der Hoffnung. Ein Zeichen dafür, dass Mauern der Trennung wie Kartenhäuser zusammenfallen können. Unfassbares kann wahr werden wider alle Realitäten. Ich freue mich über dieses Souvenir der Hoffnung. Weil es nicht mehr Teil einer Grenzmauer ist und alles friedlich geschah. Es hätte auch ganz anders ausgehen können. In der Bibel wird immer wieder von denkwürdigen Ereignissen der Führung Gottes erzählt und in diesem Zusammenhang auch von Steinen. Jakob zum Beispiel ist auf der Flucht vor seinem Bruder Esau. Er schläft und im Traum empfängt er die Verheißung, dass Gott ihn begleiten und beschützen wird. Den Stein, auf dem sein Kopf gelegen hat, macht er zum Denkmal, um nicht zu vergessen und nennt den Ort Bethel, Haus Gottes (1. Mose 28). Das Grunddatum der Hoffnung ist Ostern. Die Freunde und Freundinnen von Jesus hatten alle Hoffnung begraben. Und dann ist der Stein vom Eingang des Grabes weg gewälzt. Sie können ihre Angst und Resignation hinter sich lassen und die gute Nachricht von der Versöhnung der Welt durch Christus in die Welt tragen. Jesus lebt. In Jesus ist der Tod überwunden. Gott

gibt die Welt nicht dem Untergang preis. Mauern der Finsternis werden aufgebrochen, weil Gott durch die Auferstehung Jesu von den Toten einen neuen Anfang setzt. Der weggewälzte Stein ist das Zeichen der Hoffnung.

Seither gibt es eine Vielzahl von solchen Steinen der Hoffnung, die von Gottes Hilfe, Segen und Bewahrung erzählen können. In

meinem Leben, in der Geschichte von Völkern und Menschen. Diese Steine der Hoffnung liegen auf unserem Weg. Wir können an ihnen vorbeigehen und sie vergessen. Oder wir machen uns auf Spurensuche, entdecken sie und gewinnen Hoffnung für unseren weiteren Weg. Vergesslichkeit entmutigt, Erinnerung motiviert. „Weil auf dem Boden der Erinnerung neue Hoffnung wächst und die

Kraft, sogar aus den Bergen der Verzweiflung Steine der Hoffnung zu bauen“, schreibt Martin Luther King.

In dieser Zeit haben wir die Steine der Hoffnung bitter nötig.

Gesegnete Ostern und viel Hoffnung wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin

Susanne Seinsoth

Susanne Seinsoth



Foto: privat





Am 24. März 2024 werden in Oppau konfirmiert:

**Mia Becker
Luca David
Aaron Hartung
Felix Kamenz
Lotte Krinke
Julian Metz**

**Lars Morlang
Laurin Müller
Sina Niederdorf
John Small
Louis Süntzenich**

Am 21. April 2024 werden in Edigheim konfirmiert:

**Samuel Beck
Justus Dainat
Aaron Fischer
Nils Kahle
Sophia Kauer**

**Leon Stocker
Nico Stocker
Julia Strunk
Nico Theobald
Leonie Walter
Rebecca Wiedmer**



Zur Konfirmation

Dass der Glaube Dich tragen kann, merkst Du nur, wenn Du ihn ausprobierst. Wie früher, als Du laufen gelernt hast.

Du wirst vielleicht stolpern und fallen, aber da ist einer, der Dich wieder aufrichten kann.

Du wirst Dich vielleicht auch mal verlaufen, aber da ist einer, der Dir sagt, dass Du umkehren darfst.

Und wenn Du mal müde bist, dann ist da einer, der Gott der Bibel, der Dir wieder auf die Beine hilft. Er sagt zu Dir, wie er zu Josua gesagt hat: Dein Gott wird selber mit Dir ziehen und wird Dich nicht verlassen.

Maik Dietrich-Gibhardt



Evangelischer Krankenpflegeverein
Ludwigshafen-Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.
Vorsitzende: Margita Kneibert, Dankwartweg 18, 67069 Ludwigshafen
☎ 0621/66 15 23, E-Mail: jumb-kneibert@t-online.de

Ludwigshafen, Januar 2024

Liebes Mitglied,
wir laden Sie hiermit recht herzlich ein zu unserer

GENERALVERSAMMLUNG

Samstag, 09. März 2024

um 14:00 Uhr im Anbau der Lessingturnhalle, Edigheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht über die Ökumenische Sozialstation
3. Jahresrückblick über das Jahr 2023
4. Geschäftsberichte Krankenpflegeverein des Jahres 2023
 - a. Protokoll und Mitgliederstand
 - b. Kassenbericht
 - c. Bericht der Kassenprüfer
 - d. Entlastung des Vorstandes
 - e. Haushalt 2024
- Kaffeepause –
5. Monika Kunisch: Vortrag zum Thema „Pflegestützpunkt“
Die meisten Fragen rund um die Pflege
6. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Margita Kneibert, 1. Vorsitzende



Neujahrsempfang

Beim traditionellen Neujahrsempfang des Presbyteriums am 7. Januar 2024 dankte Pfarrer Manfred Ferdinand den Gruppen und Kreisen für ihren in und nach den Corona-Pausen geleisteten Beitrag zum Durchhalten und Durchstarten. Alle Gruppen und Kreise sind noch aktiv, einige haben sogar Zuwachs zu verzeichnen.

Die Energiekrise wurde kompensiert:

> Der Kirchbauverein und die Badgassenstiftung haben großzügige Zuschüsse zu den Energiekosten gegeben.

> Eine einzelne Großspende ermöglichte notwendige Reparaturen an der Kirchturmuhre und dem Glockenwerk.

> Schließlich konnte im Rahmen unserer Bemühungen um die Haushaltskonsolidierung, insbesondere hinsichtlich der hohen Kosten des Kindergartens, ebenfalls ein Großspender gewonnen werden.

Vielen herzlichen Dank!

Erfreuliche Initiativen waren und sind:

> die generationenübergreifende Ausgestaltung der Samstagabend-Gottesdienste in Zusammenarbeit mit dem Kirchbauverein,

> das vorweihnachtliche Engagement des Louise-Scheppler-Kindergartens

> und die Benefiz-Ausstellung der Badgassenstiftung mit Aquarell-Bildern von Gerhard Mauch aus der Pfingstweide.

So hoffen wir, dass sich die Gemeinde auch im Jahr 2024 weiter entwickeln wird und dass Kirche in Edigheim weiterhin präsent und nah bei den Menschen sein wird.

Pfarrer Manfred Ferdinand



Wenn Ihnen die „Badgasse“ ...

...am Herzen liegt, gehen Sie „stiften“!

Wir setzen uns für die Erhaltung unseres Gemeindehauses ein.

Hier ist die Kontoverbindung:

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE79 5455 0010 0191 4943 35

Bitte mit dem Vermerk „Zustiftung“

oder „Spende“.

Helmut Seifert



Am 17. März ist in Oppau wieder
„Suppensontag“

Die Gottesdienstbesucher*innen
sind eingeladen, eine
warme Suppe für den guten Zweck
zu essen.

Zeit der Stille in Oppau Abendgebete zur Passion

Montag, 25. März, 18 Uhr

Dienstag, 26. März, 18 Uhr

Mittwoch, 27. März, 18 Uhr

Auferstehungskirche Oppau

Kirchenstraße 3

„Im Dunkel der Nacht warten
wir auf einen neuen Morgen“

(V.S. Winkler)

30 JAHRE SUPPENKÜCHE – (K)EIN GRUND ZU FEIERN?!

Vor 30 Jahren bekannten sich die Kirchengemeinden zu ihrer sozialen Verantwortung und gründeten die Suppenküche als Angebot des Protestantischen Kirchenbezirks Ludwigshafens. Von Anfang an durch Spenden finanziert.

„Suppe satt!“ heißt es nun seither von montags bis freitags im Hemshof im Gemeindehaus der Apostelkirche. Es gibt Eintopf und Brötchen – gekocht in der Küche unseres Evangelischen Altenheims in der Herxheimer Straße, transportiert von den Johannitern und abgerundet mit Kaffee & etwas Süßem anfangs von Bäckerei Görtz, heute von Bäckerei Theurer.

Wer mag, kommt in der Tischgemeinschaft ins Gespräch, liest die Zeitung oder holt mit anderen ein Spiel vom Regal.

Suppenküche bringt viele Menschen zusammen. Jede und jeder ist eingeladen und wird freundlich willkommen geheißen.

Seit 30 Jahren finden Menschen in der Suppenküche einen sicheren Aufenthaltsort – ungeachtet ihrer Herkunft, Religion oder Lebenssituation. Die Motive, in die Suppenküche zu kommen, sind vielfältig.

An etwa 8.000 Tagen begegnen diesen Nöten Menschen aus den verschiedenen evangelischen Kirchengemeinden Ludwigshafens, oft in ökumenischer Verbundenheit – fast alle ehrenamtlich.

16.000 Stunden Ansprache, Mitgefühl, Beratung, Seelsorge und praktische Handreichung. Not ist vielfältig, zeitlos und überall in unserer Stadt. Wir begegnen ihr und den Menschen, die sie verkörpern. Wir löffeln die Suppe mit ihnen aus – auch im übertragenen Sinn. Dass es die Suppenküche nach 30 Jahren immer noch geben muss, ist KEIN Grund zum Feiern.

EIN Grund zum Feiern ist, dass so viele Ehrenamtliche aus unseren Kirchengemeinden, teils in ökumenischer Verbundenheit, in den Suppenküchenteams mitarbeiten – manche tun dies seit Gründung der Suppenküche. Und noch ein Grund zum Feiern ist, dass Menschen und Unternehmen der Stadt Ludwigshafen und über die Grenzen hinaus die Suppenküche durch Spenden finanzieren. 30 Jahre Verbundenheit und Wegbegleitung, für die wir DANKE sagen!

Auftakt für „30 Jahre Suppenküche“ ist ein **Gottesdienst in der Apostelkirche an Gründonnerstag, 28. März 2024, 18 Uhr.** Wir feiern Tischabendmahl zum Thema „arm:selig“, hören auf Tischreden und Töne der Straße und genießen eine Tischgemeinschaft in der ganzen Kirche.

Pfarrerin Kerstin Bartels

„Alle Jahre wieder“ freuen sich unsere ehrenamtlichen Teams über Verstärkung:

Für die Oppauer Kirchengemeinde

vom 22. April bis 17. Mai 2024

Info bei Sigrid Kern ☎ 65 22 01

E-Mail: gg.hch.kern@t-online.de

Für die Edigheimer Kirchengemeinde

vom 26. August bis 20. September 2024

Info bei Friedhelm Jakob ☎ 68 58 53 54

E-Mail: friedhelm.jakob@evkirchepfalz.de

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Prot. Verwaltungszweckverband Speyer-Ludwigshafen-Germersheim
Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank
IBAN: DE95 3506 0190 6831 2060 29

BIC: GENO DED1 DKD

Verwendungszweck:

„KiBez.LU Suppenküche“

Dankeschön!

- Die bisherige Summe der Spendenaktion für unsere Kirchengemeinde beläuft sich auf 10.200,-€. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender. Sie haben wieder gezeigt, dass Ihnen Ihre Kirche etwas wert ist.
- Auch an die Ärmsten der Welt haben Sie gedacht: Für „Brot für die Welt“ gingen 1.175,20 € ein.
- Vielen Dank den treuen Austrägerinnen und Austrägern, die bei Wind und Wetter oder Sommerhitze unterwegs sind, damit alle Gemeindemitglieder das Nordlicht pünktlich im Briefkasten finden. Bei dieser Gelegenheit bitten wir Sie alle, dafür zu sorgen, dass Ihr Name am Briefkasten gut lesbar ist. Das erleichtert die Arbeit!
- Der Besuchsdienstkreis sorgt dafür, dass kein Geburtstagskind vergessen wird.
- Das Weihnachtsbaum-Team hat uns mit einem schön geschmückten Baum erfreut.
- Und ein großes Dankeschön an Alle, die durch Eigenleistung und finanzielle Zuwendungen die Gemeinde unterstützen. In Zeiten abnehmender Mitgliederzahlen und dadurch geringerer finanziellen Mittel sind wir auf solche Menschen angewiesen, damit unsere Arbeit zum Nutzen Aller weitergehen kann.

Ihre Pfarrerin Susanne Seinsoth



Frühstücksandacht



Knapp 30 Gemeindemitglieder fanden sich am 7.1.24 um 9:30 Uhr trotz bitterkaltem Wetter im Gemeindehaus ein, um die traditionelle Neujahrsandacht zu feiern, „moderiert“ von Pfarrerin Susanne Seinsoth und Margret Heim. Die Jahreslosung wurde unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet und mit einigen Liedern in Begleitung von Günther Schmitz an der Querflöte eingerahmt.

Anschließend stießen die Anwesenden zunächst mit Pfarrerin Seinsoth mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr an. Danach erfreuten wir uns bei einem ordentlichen ersten (oder auch zweiten) Frühstücksschmaus bis in die Mittagsstunde an einem gemütlichen Beisammensein.

Helfende Hände hatten bereits ab 8 Uhr zur Vorbereitung und damit dem Gelingen der Veranstaltung beigetragen.

Für das Presbyterium: Oliver Hauck

Aus dem Presbyterium

Bei der Planung von Gottesdiensten und Veranstaltungen wird uns zunehmend bewusst, dass Pfarrerin Seinsoth ihre Gottesdienste und Andachten ein letztes Mal vor Eintritt in ihren verdienten Ruhestand halten wird.

Im November berichtete Erdmann Hollborn von der „Nordlicht“-Redaktion über die finanzielle Situation unseres Gemeindebriefes. Die Druckkosten sind gestiegen, können aber noch durch Rücklagen aufgefangen werden.

In der Dezembersitzung erschreckte uns die Information, dass die Kosten für die Gartenarbeiten im Kindergarten 2024 so steigen werden, dass wir sie uns nicht leisten können und nach einer neuen Lösung suchen müssen.

Im Jahr 2024 stehen uns viele unausweichliche Veränderungen bevor, und es wird uns einiges an Umstellungen abverlangt werden. In der evangelischen Kirche kursiert das Wort „Priorisierung“. Was das heißt? Nachdenken und Entscheiden über „Was ist uns wichtig? Was können wir künftig noch leisten bei steigenden Kosten und sinkenden Mitgliederzahlen?“ Solche Fragen betreffen alle Lebensbereiche und Jedermann: egal ob Kirche, Politik, Umwelt, Klima. Wir werden Gewohntes aufgeben müssen, und das tun Menschen ungern.

Viel im Leben aller Menschen hängt davon ab, dass es andere Menschen gibt, die etwas TUN. Vom Lebensmittel bis zur Seelsorge, von A bis Z, nichts geht ohne jene Menschen, die aktiv etwas für andere schaffen. Kann es sein, dass es davon in unserer heutigen Gesellschaft immer weniger gibt? Wir brauchen sie aber alle. Die vielen Ehrenamtlichen oder Arbeitenden, zum

Beispiel in Kindergärten, Schulen, Krankenhäusern, Gemeinden und Kommunen und an vielen Stellen mehr.

Wie halten wir es jetzt im Frühling? Danken wir Gott für das, was wir haben, was wächst und blüht, und das Vogelgezwitscher? Fällt uns Gott ein – jedem auf seine Weise – in der Passionszeit beim Leiden des Menschen Jesus, zu Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten? So ein Kirchenjahr (s.S.32) mit seinen festen Strukturen, zusammen mit ein wenig Vertrauen in eine höhere Macht, das könnte uns helfen, liebevoller und friedlicher durch diese Zeit zu kommen. TUN wir also Gutes so oft wie möglich, denn Gottes Segen IST immer mit uns allen.

Gabriele Bittins

Trauer-Treff

Im geschützten Rahmen offen sprechen

Wer mit seiner Trauer nicht allein sein möchte, findet ab 2024 ein neues Angebot: Seit Anfang Januar lädt ein Trauer-Treff zum ersten Mal zu Begegnung und Gesprächen in den Gemeindesaal der Melanchthonkirche in Ludwigshafen-Mitte (Maxstraße 38) ein. Der Treff findet gewöhnlich an jedem ersten Montag im Monat von 18:30 bis 20 Uhr statt.

„Im Mittelpunkt stehen die trauernden Menschen, steht das Zuhören, Erinnern, Verarbeiten und Bewältigen“, sagt Citykirchen-Pfarrerin Susanne Schramm. Neben ihr gehören zu den Verantwortlichen Georg Weber (protestantischer Klinikseelsorger), Marita Seegers (katholische Klinikseelsorgerin und Hospizhelferin) sowie Dietmar Geiger (protestantischer Predikant).

Kontakt: Susanne Schramm ☎ 67 18 02 50
Yvette Wagner

Kirchbauverein aktuell

Wenn Sie diese Ausgabe des Nordlichts lesen, ist das Jahr gar nicht mehr so neu. Trotzdem wünsche ich Ihnen von Herzen ein vor allem friedvolles 2024.

Kirchbauverein

Gestatten Sie mir zunächst einen kurzen Blick in den Rückspiegel. Am 25.11.2023 luden wir als Kirchbauverein zu einem „Essen mit Freunden“ in die Badgasse ein. Mit einem köstlichen Menü und geistreichen Worten aus Feder und Mund von Edith Brännler

verbanden wir Kulinarisches und Literarisches zu einem ganz besonderen Abend. Alle Gäste waren begeistert und zeigten dies auch im Spendenkörbchen am Ausgang. Ein rundum gelungenes Ereignis, das uns als Kirchbauverein sehr gefordert, aber auch extrem viel Spaß gemacht hat.



„Trotz allem – Hoffnung!“ war das Motto des diesjährigen Adventssingens, zu dem der Kirchbauverein am 17.12.2023 einlud. Unter Beteiligung eines Vokalensembles und des Posaunenchorchens gestaltete Andreas Kohlstruck eine die Herzen erwärmende Andacht. Das gemeinsame Singen setzte sich bei anschließendem Kaffee und Kuchen fort. Insofern war diese traditionelle Veranstaltung, bei der noch nie so viele Gäste in der Kirche waren, in diesem Jahr ganz besonders schön.

Im Januar haben wir in der ersten Vorstandssitzung 2024 unser Jahresprogramm erarbeitet, welches wir Ihnen in der Mitgliederversammlung im März vorstellen werden. Die Einladung hierzu wird rechtzeitig erfolgen. Neben traditionellen und neuen Events des Kirchbauvereins werden wir den 2023 eingeschlagenen Kurs fortsetzen und gemeinsam mit der Protestantischen Kirchengemeinde die monatlichen Samstagsgottesdienste unter jeweils einem speziellen Motto gestalten. Seien Sie also neugierig – es wird sich lohnen!

Auch in diesem Jahr gab es leider keinen Faschingsumzug Oppau-Edigheim. Trotzdem haben wir am 13. Februar ab 14:11 Uhr in der Badgasse 19 traditionell den Fasching ausgekehrt. In gemütlicher Runde verabschiedeten wir gemeinsam die närrische Zeit und feierten ein wenig, auch mit einer Büttendre mit viel Geist und Lokalkolorit.

Wie Sie sehen, passiert viel Interessantes im Kirchbauverein. Bitte unterstützen Sie uns finanziell und gern auch mit Rat und Tat als Mitglied. Sie können hier unter www.prot-kirchbauverein-lu-edigheim.de bequem den Aufnahmeantrag herunterladen. Rufen Sie mich bei Fragen gern an (Jörg Bulla ☎ 0621/68 97 87).

Abschließend bitte ich Sie an dieser Stelle wie immer herzlich um Ihre Spende, die ich als Vorsitzender gern entgegennehme (Jörg Bulla, 67069 LU-Edigheim, Kurt-Faber-Str. 6). Oder überweisen Sie Ihre finanzielle Unterstützung auf unser Konto: Prot. Kirchbauverein LU-Edigheim e.V., Sparkasse Vorderpfalz
IBAN: DE40 5455 0010 0191 6327 77.

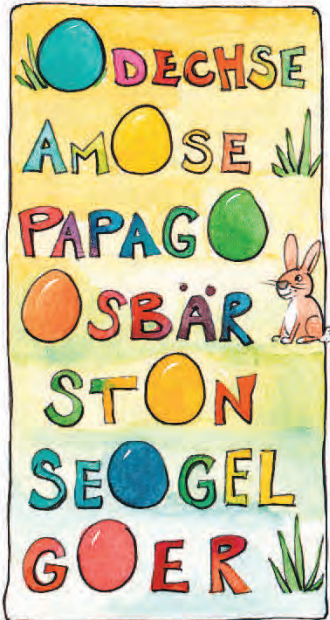
Vielen Dank! Text und Foto: Jörg Bulla



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?



Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



FaKiB-Projekt

Liebe Familien unserer Gemeinde, wir, das Team der Prot. Louise-Scheppler-Kindertagesstätte, möchten Sie auf eine kleine Reise durch das vergangene Jahr mitnehmen, in dem wir einen besonderen Meilenstein erreicht haben. Mit Stolz blicken wir auf den Abschluss unseres Projekts „Mit Kindern in Bewegung kommen – Kinder planen Bewegungsbaustellen“ zurück. Dieses Projekt, gefördert vom Land Rheinland-Pfalz, wurde in allen 20 Einrichtungen unseres Trägers, dem Verbund der protestantischen Kindertagesstätten in Ludwigshafen, umgesetzt. Bei diesem Projekt ging es um weit mehr als nur die körperliche Aktivität der Kinder.



Im Zentrum des Projekts stand die Mitbestimmung. In den letzten sechs Monaten lernten die Kinder ihre Rechte zu verstehen und aktiv zu nutzen. Zu Beginn bildete unsere KiTa einen Kinderrat, der in Zusammenarbeit mit anderen Kindern und unter der Anleitung unserer Fachkräfte für Kinderperspektive (FaKiB) die Planung einer eigenen Bewegungsbaustelle übernahm. Die FaKiBs unterstützten die Kinder dabei, ihre Ideen einzubringen und demokratische Entscheidungen zu treffen.

Das beeindruckende Ergebnis dieses Prozesses war die Anschaffung einer Sprossenwand mit vielfältigem Zubehör, die den Kindern zahlreiche Möglichkeiten zum Klettern und Spielen bietet. Unser Kinderrat hatte ein Budget von 2.000 €, um die Wünsche der Kinder unserer Einrichtung umzusetzen. Während des gesamten Prozesses lernten die Kinder eigene

Vorstellungen zu entwickeln und gemeinschaftliche Lösungen zu finden.

Noch vor Weihnachten feierten wir den erfolgreichen Abschluss des Projekts in unserer KiTa mit einer von den Kindern selbst geplanten und gestalteten Kinderparty. Dank der engagierten Arbeit unserer Projektleitung und unseren FaKiBs konnten wir sicherstellen, dass die positiven Erfahrungen und Lernerfolge des Projekts nachhaltig in unsere tägliche Arbeit einfließen.

Wir danken auf diesem Weg noch mal allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Unterstützung im Namen aller „Louise-Scheppler-Kinder“.

Text und Foto: Vanessa Voll



Weihnachtsgottesdienst

Am 19.12.23 fand nach einer längeren Pause wieder der Weihnachtsgottesdienst der Kita Oberlin mit Eltern statt. Dazu trafen sich Kinder, Eltern und Erzieher*innen in der wohligh warmen Kirche, während es draußen dunkel und ungemütlich wurde. Zu Beginn liefen die Mädchen und Jungen zusammen mit ihren Erzieher*innen ein. Dann erklangen die Stimmen aller, um gemeinsam „Vom Himmel hoch“ zu singen. Im Anschluss wurde der kleine Engel „Polly“ munter, der einigen Kindern bereits aus der Kita bekannt war. Er berichtete, was die einzelnen Gruppen in der Adventszeit erlebt hatten, so dass auch die Eltern ein wenig Einblick in den vorweihnachtlichen Alltag im Kindergarten erhielten. Noch einmal wurde gemeinsam gesungen, diesmal die „Weihnachtsbäckerei“. Danach kam eines der Highlights für viele Kinder, nämlich das Schmücken des Weihnachtsbaums, bei

dem die Kids tatkräftig unterstützen durften. Es folgten die Fürbitten, die von den Erzieher*innen vorgetragen wurden, sowie das „Vaterunser“. Die Eltern nutzten den Gottesdienst zudem, um sich mit kleinen Weihnachtsgeschenken bei den Erzieherinnen und Erziehern für ihre Arbeit zu bedanken. Auch wurden vom Förderverein Weihnachtsgeschenke für die einzelnen

Gruppen überreicht, die in den folgenden Tagen in der Kita ausgepackt wurden. Zum Abschluss wurde ein Segen gesprochen, und die Kinder verließen fröhlich und mit einem kleinen Geschenk in den Händen die Kirche. Familie Sinkel

Das Team der Kita Oberlin bedankt sich herzlich für die Aufmerksamkeiten und die Unterstützung der Eltern, des Elternausschusses und des Fördervereins. Wir wünschen allen ein gesundes und gesegnetes neues Jahr.

Felicitas Niedermaier



Fotos: Pamela Akom

Erzählcafé

19.03. 14:30 Uhr

Simone Jackowski (☎ 540 53 33) Badgasse 19

„Frühling“

16.04. 13:30 Uhr

„Geschichten ums Wetter“

21.05. 14:30 Uhr

„Geh aus mein Herz und suche Freud“

Frauenbund

12.03. 14:30 Uhr

Margita Kneibert (☎ 66 15 23) Badgasse 19

„Frühlingserwachen“ – Lieder und Gefühle

09.04. 14:30 Uhr

„Hasen in Wald und Feld“

14.05. 14:30 Uhr

„Mutter sein ist“

Frauen Heute

11.03. 20 Uhr

Elke Mieger (☎ 66 33 65) Badgasse 19

„Lesenswert“ Antje Geis „Lesecke Oppau“

08.04. 20 Uhr

„Darf man Menschen beim Sterben helfen?“

PfarrerIn Barbara Kohlstruck

13.05. 20 Uhr

Themenabend: „Der Paradiesapfel –
von der giftigen Zierpflanze zum beliebten Lebensmittel“Frauenkreis

März

Karin Langkafel (☎ 66 13 33) i.d.R. Badgasse 19

kein Treffen

08.04. 16 Uhr

„Hört ihr nicht die Glocken?“ Ein Gang durchs Kirchenjahr
Dekan i.R. Friedhelm Jakob

06.05. 16 Uhr

„Wo ist es in Lu?“ – eine virtuelle Stadtführung

Kastanienrunde

28.03. 18 Uhr

Gert Langkafel (☎ 66 13 33)

(Gründonnerstag) Teilnahme am Tischabendmahl
in der Kirche

11.04. 10 Uhr

Treffpunkt am Marktplatz Edigheim, Fahrt zum Besuch
des Schau- und Sichtungsgartens Hermannshof in Weinheim

28.05. 15 Uhr

Mit dem Rad unterwegs genießen wir die frische
Luft und mehrEdigheimerPosaunenchorchen

Pfr. Dr. Manfred Ferdinand (☎ 68 12 09 77) i.d.R. Prot. Kirche

jeweils Mo. 18:45 – 20:15 Uhr

Presbyterium

jeweils 19 Uhr

Pfr. Dr. Manfred Ferdinand (☎ 68 12 09 77) Badgasse 19

25.03., 22.04., 27.05.

Kirchenchor

Jeweils Mi. 20 Uhr

Andreas Kohlstruck (☎ 668 58 92) Badgasse 19

Chorleiter: Thorsten Müller, E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de
(außer Ferienzeit)Ökum. Tanzkreis

jeweils Mi. 15 Uhr

Ute Leuck (☎ 66 66 32)

Kath. Unterkirche „Maria Königin“

Zeit spenden

jeweils Di. 9:30 – 11 Uhr Kontakt Kindergarten: ☎ 66 59 55 oder Pfarrbüro: ☎ 66 10 91

Unterstützen Sie das Helferteam in der Louise-Scheppler-KiTa
Kranichstraße 15, mit leichter Gartenarbeit

Krabbelgruppe

Mi. 09:30 bis 11 Uhr

Nathalie Schinke (☎ 0176/74 40 95 92)

Gemeindehaus, Badgasse 19

Krabbelgruppe

Fr. 09:30 bis 11 Uhr

Büsrä Alp (☎ 0176/43 83 87 29)

Gemeindehaus, Badgasse 19

Mädchengruppe „Die Apfelnährchen“ Agnieszka Niepieklo (☎ 0160/776 89 21)

Fr. 15 bis 17 Uhr

Gemeindehaus, Badgasse 19

Freitag, 1. März 2024, 18 Uhr**Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag (Protestantische Kirche)****Frühlingserwachen – Raus aus der Winterhöhle****Am Donnerstag, 21. März 2024, 14 Uhr**

lädt die Protestantische Kirchengemeinde Edigheim Altgewordene und Junggebliebene ab 60 Jahren (Frauen **und** Männer!) herzlich ein, die Winterhöhlen zu verlassen und auf dem Weg in die Badgasse 19 (Gemeindehaus) einen großen Schluck Frühlingsluft zu schnupern.



Dort werden Sie mit einer (oder auch zwei) Tasse(n) Kaffee, mit Kuchen, Beiträgen der Kinder des Louise-Scheppler-Kindergartens, Lesungen von Edith Brännler und Darbietungen des ökumenischen Tanzkreises ordentlich auf Trab gebracht, um in einen hoffentlich schönen und krisenarmen Frühsommer zu starten.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro

Heike Schmid, ☎ 0621/66 10 91, mit Anrufbeantworter!

oder per Email: <pfarramt.edigheim@evkirchepfalz.de> bis zum 14. März 2024.

Pfarrer Manfred Ferdinand

Spendenzuwendungen an die Kirchengemeinde

An dieser Stelle möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass jede Gemeinde seit Ende letzten Jahres eine eigene Kontoverbindung für alle Spenden hat. Sie ersetzt alle alten Kontoverbindungen und ist auf der vorletzten Seite des „Nordlichts“ abgedruckt. Von den Finanzämtern wird bei der Lohn- und Einkommenssteuer der „Vereinfachte Spendennachweis“, das heißt, der Bareinzahlungsbeleg oder eine Kopie der Buchungsbestätigung der Bank als Zuwendungsbestätigung (volkstümlich „Spendenbescheinigung“) bis 300 € anerkannt.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir hier Zeit- und Kostenaufwand reduzieren wollen, indem Sie bis zu diesem Wert auf zusätzliche Spendenbescheinigungen verzichten.

Pfarrer Manfred Ferdinand

Region Nord

Gottesdienste

März 2024

April 2024

Mai 2024



	OPPAU Auferstehungskirche Kirchenstraße 1	EDIGHEIM Protestantische Kirche Bgm.-Fries-Straße 4	PFFINGSTWEIDE Protestantisches Gemeindezentrum Brüsseler Ring 55
Fr 01.03.	18:00 Uhr Ökumenischer GD zum Weltgebetstag Auferstehungskirche	18:00 Uhr Ökumenischer GD zum Weltgebetstag Protestantische Kirche	-
So 03.03.	10:30 Uhr NN	9:30 Uhr Ferdinand Kirchencafé	10:30 Uhr Metzger Taufe zeitgleich Kindergottesdienst
So 10.03.	10:30 Uhr Ferdinand	9:30 Uhr Ferdinand	10:30 Uhr Keller
So 17.03.	10:30 Uhr Henschel Suppensonntag	9:30 Uhr Jakob	10:30 Uhr Jakob
Sa 23.03.	18:00 Uhr Seinsoth/Glatz Abendmahl Gottesdienst für alle Konfirmand*innen der Region Nord in Oppau		
So 24.03 Palmsonntag	10:00 Uhr Seinsoth/Glatz Konfirmation	9:30 Uhr Hutzel	10:30 Uhr Keller
Do 28.03. Gründonnerstag	18:00 Uhr Seinsoth Tischabendmahl	18:00 Uhr Ferdinand Tischabendmahl	Einladung in die Apostelkirche *)
Fr 29.03. Karfreitag	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Ferdinand Abendmahl Kirchenchor	10:30 Uhr Keller Abendmahl
Sa 30.03.	21:00 Uhr Ökumenisches Osterfeuer im Schulhof der Lessingschule und Osternachtsfeier in der Prot. Kirche Edigheim Ferdinand		

So 31.03. Ostersonntag	10:30 Uhr Seinsoth Abendmahl	9:30 Uhr Ferdinand Abendmahl	10:30 Uhr Metzger Kirchenchor
Mo 01.04. Ostermontag	10:30 Uhr Henschel Regionen-Gottesdienst Oppau		
So 07.04.	10:30 Uhr Fischer Regionen-Gottesdienst in Edigheim Konfirmationsjahrgang 2023/2025		
So 14.04.	10:30 Uhr Ferdinand Kirchencafé	9:30 Uhr Ferdinand	10:30 Uhr Ulf Erleben
So 21.04.	10:30 Uhr Henschel	9:30 Uhr Seinsoth/Glatz Konfirmation in Edigheim für Edigheim und Pfingstweide	
So 28.04. Kantate	10:30 Uhr Elisa Stopp Regionen-Gottesdienst in Oppau Kirchenchor		
So 05.05.	10:30 Uhr Jakob Kirchencafé	9:30 Uhr Jakob	10:30 Uhr Metzger zeitgleich Kindergottesdienst
Do 09.05. Christi Himmelf.	10:00 Uhr Seinsoth Jubelkonfirmation Kirchenchor	9:30 Uhr Gleich Edigheim	
So 12.05.	10:30 Uhr Henschel	9:30 Uhr Henschel	10:30 Uhr Jakob
So 19.05. Pfingstsonntag	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Ferdinand Abendmahl	10:30 Uhr Metzger
Mo 20.05. Pfingstmontag	10:30 Metzger/ N.N. Ökumenischer Regionen-Gottesdienst in St. Albert		
So 26.05.	10:30 Uhr NN	9:30 Uhr Ferdinand Jubelkonfirmation Kirchenchor	10:30 Uhr Gleich

In der Pfingstweide ist nach jedem 10:30 Uhr-Gottesdienst Kirchencafé

Kollekten: 3.3. Kirchentag 9.5. Weltmission 19.5. Hoffnung für Osteuropa

*) Letzte Meldung vor Drucklegung: Zum Jubiläum 30 Jahre Suppenküche lädt die Apostelkirche am Gründonnerstag, 28. März 2024, um 18 Uhr zum Gottesdienst ein. Um Anmeldung wird gebeten: ☎ 0621/51 31 75 (s. S. 8).

Besuchsdienstkreis

Pfarrerin Seinsoth (☎ 65 48 52)

21.3., 18.4., 16.5. jeweils 16:15 Uhr im Gemeindebüro

Ev. Frauenbund

Margarete Heim (☎ 65 21 10), im Gemeindehaus

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 14 Uhr

06. März Infos zum Weltgebetstag

20. März Osterbastelei

03. April Der Frühling ist da (Lieder, Gedichte)

17. April Vortrag von Pfarrerin Seinsoth über Martin Luther

15. Mai Muttertagsfeier

29. Mai Ausflug zum Rosengarten in Zweibrücken

Der „Runde Tisch“

Werner Bloch (☎ 65 16 54)

Die Zusammenkünfte finden jeweils am letzten Montag des Monats um **18 Uhr** im Gemeindesaal statt. Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessenten ganz herzlich dazu ein: 25.3., 29.4. und 27.5.

Artcounseling

Stephanie Mederer (☎ 0176 / 45 64 69 56)

(Kunstberatung) Jeweils dienstags 18 bis 20 Uhr im Gemeindehaus

Um Anmeldung wird gebeten. Teilnahmebeitrag 10 € pro Abend.

Bitte Kleidung tragen, an die Farbe kommen kann.

Krabbelgruppe

Tanja Rausch (☎ 0174 / 172 34 46)

jeden Mittwoch 9:30 bis 11 Uhr im Gemeindehaus

Der Kirchenchor

für die Region Nord trifft sich in Edigheim, Badgasse 19,

jeden Mittwoch von 20 bis 21:30 Uhr, außer in den Schulferien

Chorleiter: Thorsten Müller, E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de

Ansprechpartner: Andreas Kohlstruck (☎ 668 58 92)

Presbyteriumssitzungen

18.3., 15.4., 13.5. jeweils 18:30 Uhr im Gemeindehaus

Weitere Termine:

1.3.2024: Weltgebetstag um 18 Uhr in der Auferstehungskirche

25., 26., 27.4.: Zeit der Stille, jeweils 18 Uhr, Auferstehungskirche

Vorschau: 18. August: Sommernachtsfest des „Runden Tisches“

Blick zurück und Blick nach vorn

Im Jahr 2023

- ✿ fanden regelmäßig unsere Treffen mit verschiedenen Themen statt
- ✿ begrüßten wir acht neue Mitglieder
- ✿ mussten wir niemand verabschieden
- ✿ hielten wir den Kontakt zu den Frauen, die krankheitsbedingt nicht mehr kommen können
- ✿ waren wir 4 mal mit dem Bus auf Fahrt

Unsere letzte Fahrt war am 20.12.23 nach Lachen/Speyerdorf ins Diakonissenmutterhaus zur Weihnachtsfeier.

Wir wurden dort bereits zum 10. Mal herzlich empfangen. 2013 aus der Not geboren, weil unser Gemeindehaus vom Kindergarten genutzt wurde, 2020 wegen Corona

ausgefallen, ist die „Weihnachtsfeier außerhalb“ zur schönen Tradition geworden, damit die fleißigen Helfenden auch einmal „helferfrei“ den Tag genießen können. Das Essen schmeckte allen, das Ambiente stimmte auf Weihnachten ein, rundherum ein „Wohlfühltag“.

2024 begrüßten wir mit Sekt und Laugengstangen das neue Jahr, hielten Rückschau und erbaten Gottes Hilfe für die kommende Zeit.

Wir haben wieder ein abwechslungsreiches Programm vor uns und freuen uns auf die Treffen.

Text und Fotos: Margret Heim



„Ein Prosit auf das neue Jahr“

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich. «

1. KORINTHER 6,12

Monatsspruch **MAI 2024**

Ein unruhiger Weihnachtsabend

Foto: Louisa Schuler



Gerne hätte die Wirtin in Bethlehem eine ruhige Nacht verbracht und sich von ihrer Arbeit ausgeruht. Das wurde ihr nicht gegönnt. Im Laufe der Nacht haben Maria und Josef, Engel, Hirten und Könige an ihre Tür geklopft und sie immer wieder aus dem Schlaf gerissen. Alle suchten sie einen Stall oder einen Stern. Am Ende war die Wirtin überrascht und erfreut, dass sie in ihrem Stall den neugeborenen Heiland fand.

Unter der Leitung von Patrick und Christine Schuler waren die Krippenspielkinder wieder mit viel Begeisterung und Einsatz bei den Proben dabei. Das Krippenspiel hat den Gottesdienstbesuchern viel Spaß gemacht. Wir bedanken uns für das viele Lob, das wir erhalten haben.

Vielen Dank an alle Schauspieler*innen und an Annaïck Asbeck für den Gesang und die Begleitung auf dem Fagott. Wir freuen uns aufs nächste Jahr. Christine Schuler

Wenn Ihre Kinder (im Grundschulalter) Lust haben, 2024 beim Krippenspiel mitzumachen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro

☎ 65 25 09 oder per E-Mail

pfarramt.lu.oppau@evkirchepfalz.de.

Die Proben starten im November.

Kinder haben Eltern-frei

Zum ersten Mal startete im Dezember das neue Projekt „Eltern-frei“. Die Idee war, dass Kinder im Grundschulalter einen Abend ohne Eltern verbringen können und Eltern die Möglichkeit haben, einen Abend für sich zu gestalten.

Die vielen Anmeldungen haben uns gefreut und der Abend mit dem Thema Advent war gefüllt mit spielen, basteln, Plätzchen backen, Dampfnudeln essen, lesen und vielem mehr. Die Kinder hatten viel Spaß, die Zeit verging im Flug, und die positiven Rückmeldungen sagen uns, dass eine Wiederholung sehr wahrscheinlich ist. Vielen Dank an das Team, das diesen Abend durch viel Engagement möglich gemacht hat. Wir freuen uns auf das nächste Mal.

Christine Schuler



Foto: Sandra Pentek

Ganz schön viel Musik

Rückblick Herbst-Winter 2023

Vier Konzerte gab es in den letzten Monaten des Jahres in der Auferstehungskirche.

♪ Jochen Günther machte am 6.10.23 den Anfang mit Gitarre und Rock-Pop-Musik der 1970er und 80er Jahre. Da wurden viele Songs mitgesungen und mitgeklatscht. Es fehlten nur noch die winkenden Lichter, um sich in die eigene Jugend versetzt zu fühlen. Das hat Spaß gemacht!

♪ Am 29.10.23 gab es das Jubiläumskonzert zum 180-jährigen Bestehen des Liederkränzes Oppau. In heutiger Zeit ein selten gewordenes Jubiläum, zu dem wir gerne gratulieren. Der Chor, der sich nach Corona zu einem gemischten Chor umgebildet hat, präsentierte ein schönes Konzert und einen Rückblick auf die Vereinsgeschichte, auf die er stolz sein kann! Applaus!

♪ Unter dem Motto „In Erwartung...weihnachtlich durch Kulturen und Zeiten“ spielte das Trio Polliziano am 3.12.23 auf seltenen Instrumenten aus Holz: Gitarren, Zimbeln (eine Art kleine Harfe), zwei selbstgefertigte Drehleiern in zwei

Tonarten und ein in Italien handgefertigtes Holzakkordeon! Die weihnachtlichen Lieder aus aller Welt klangen mitreißend und fröhlich oder leise und besinnlich. Dazu gab es passende Texte, ebenfalls von ernst über nachdenklich bis hin zu großer Heiterkeit. Hier hätten wir uns mehr Besucher gewünscht.

♪ Beim jährlichen Adventskonzert des Oppauer Sängerbundes am 17.12.23 hörten wir bekannte, von Chorleiter Gerd Weber neu arrangierte Weihnachtslieder. Schon der feierliche Ein- und Auszug der Sänger*innen mit Kerzenlicht beeindruckte, und der geschmückte und erleuchtete Weihnachtsbaum ließ schnell weihnachtliche Stimmung aufkommen. Ein kleines Highlight war der erste Auftritt vom 9-jährigen Sohn des Chorleiters, Ben Elias Weber an der Violine, der mit viel Applaus belohnt wurde. „Ich war aber ganz schön aufgeregt“, bekannte der junge Künstler hinterher, nachdem er sich an unserem Buffet mit Schokobrezeln und Kinderpunsch gestärkt hatte.

Gabriele Bittins





Begegnungen: Kirche, Kultur und Lebensart

Im Lutherturm auf dem wunderschönen Lutherplatz mit Lutherbrunnen im Herzen von Ludwigshafen finden Sie die Kircheneintrittsstelle, Info- und Servicestelle, Programm und Projekte und das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“.

www.amlutherplatz.de 67059 Ludwigshafen Melanchthonkirche/Maxstraße 38
postalisch: Ludwig-Börne-Str. 2 67061 Ludwigshafen

Kontakt: Citykirchenarbeit: Pfarrerin Susanne Schramm ☎ 0621/67 18 02 50

E-Mail: susanne.schramm@evkirchepfalz.de Lutherturm Am Lutherplatz/Maxstr.33

Bildung und Kultur: Bärbel Bähr-Kruljac (Religionspädagogin) ☎ 0157/34 50 09 27

E-Mail: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de

Zeit zum Gespräch/Kircheneintrittsstelle:

Sie können jederzeit einen Termin für ein Gespräch oder Ihren Wiedereintritt in die Kirche ausmachen. Susanne Schramm, Citykirchen-Pfarrerin ☎ 0621/67 18 02 50

Förderverein „Am Lutherplatz“ e.V. Vorsitzende: Ute Friedberg/utefriedberg@web.de

Das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“ lädt ein: www.latorredaangelo.de

Täglich warme Küche von 11:30 bis 14:15 und 17 bis 22 Uhr. Mittwoch Ruhetag

Geeignet für Feiern aller Art! Reservierungen unter ☎ 0621/65 05 66 57

Programm in Kurzform März, April, Mai 2024

Mo 4.3., 8.4., 6.5. 18:30 Uhr	Trauer-Treff (s.S.10)	Melanchthonkirche
Di 5.3., 16.4., 14.5. 16 Uhr	Einladung zur Teestunde	Melanchthonkirche
Mi 6.3., 3.4., 1.5. 18 Uhr	Abendgebet und Abendstulle	Melanchthonkirche
Di 12.3. 10 Uhr	Der Kaffee ist fertig – Lesung mit Biss	Lutherturm
Do 21.3. 18 Uhr	Kunst fürs Leben – MURALU	Treffpunkt s. Homepage
Sa 23.3. 11 Uhr	Spirituelle Exkursion – An den Rand fahren	Lutherplatz
Mo 25.3 12 Uhr	Internationaler Waffeltag	Melanchthonkirche
So 14.4., 12.5. 9:30 Uhr	Gottesdienst-Reihe: Paradeisen	Melanchthonkirche
Fr 19.4. 19:30 Uhr	Literatur bei Tisch	Stadtbibliothek Ludwigshafen
Di 23.4., 7.5. 19 Uhr	Turm kino	Lutherturm
Sa 27.4, 11.5., Mi 29.5.	Wanderungen zu Paradiesen	Treffpunkt s. Homepage
Fr 3.5. 19 Uhr	„Wie kann ich leicht und sinnig leben?“	Melanchthonkirche
Sa 5.5. 10 Uhr	Letzte-Hilfe-Kurs	Melanchthonkirche
Mo 13.5. 19 Uhr	Spielrunde „Wie wollen wir leben?“	Lutherplatz

Neugierig geworden?

Dann schauen Sie für nähere Informationen auf die Homepage: www.amlutherplatz.de oder holen sich ein ausführliches Programm aus den Gemeindebüros oder vom Lutherturm oder erkundigen sich telefonisch bei Bärbel Bähr-Kruljac oder Pfarrerin Schramm

Projekt im April und Mai:

„Paradeisen statt Apokalypsen – leicht und sinnig leben“

Ausstellung, Gottesdienste, Wanderungen, hackgARTen, Turmkino, Vorträge

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage: www.amlutherplatz.de

Termine 2024 Frauenarbeit im Dekanat Ludwigshafen

- Ökumenischer Frauen-Gottesdienst, anschließend kleiner Umtrunk

Mittwoch 17. April 2024 um 17:30 Uhr in der Melanchthon-Kirche in Lu-Mitte

- Frauenfeierabend in Oppau am 13.8.

Constanze Bruhn ☎ 0621/56 07 73 84 vjcj.bruhn@gmx.de



Protestantische Bezirkskantorei Ludwigshafen (BKLU)

Kirchenmusikkonzert zum Sonntag Kantate

Samstag, 27. April 2024 um 19:30 Uhr, Apostelkirche

Bezirkskantor Tobias Martin

E-Mail: kirchenmusiker-t.martin@t-online.de

☎ 06234/929 18 47

Internet: <https://kirchenmusik.ekilu.de/home/>



Jubiläumskonfirmation

In Oppau an Christi Himmelfahrt, 9. Mai 2024

In Edigheim am Trinitatis-Sonntag, 26. Mai 2024

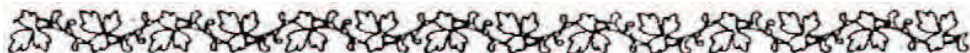
Liebe Jubilar*innen, liebe Leser*innen!

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Jubiläumskonfirmation feiern.

Es wird immer schwieriger, die Namen und Adressen der Jubilar*innen ausfindig zu machen. Wenn Sie entsprechende Listen haben oder Namen und Adressen wissen, geben Sie bitte im jeweiligen Gemeindebüro Bescheid. Soweit uns die Namen und Adressen der Jubiläumskonfirmand*innen vorliegen, werden sie schriftlich eingeladen. Wenn Sie wissen möchten, ob Sie auf der Liste stehen, können Sie sich gern in den Gemeindebüros Edigheim und Oppau informieren.

Wir bitten alle, die am Fest der Jubiläumskonfirmation (nach 50, 60 und 70 Jahren) teilnehmen wollen – auch wenn Sie nicht in Oppau oder Edigheim konfirmiert worden sind –, sich bis zum 11. April 2024 in Oppau und bis zum 30. April 2024 in Edigheim anzumelden.

Die Redaktion



Advent, Ostern, Pfingsten

DER WEG DURCHS KIRCHENJAHR

Jeder Sonntag des Jahres hat einen Namen, jedes Fest seinen festen Platz im Kirchenjahr. Neben den großen Kirchenfesten gibt es an jedem siebten Tag einen Grund zu feiern oder zu gedenken – immer entlang der passenden Bibelstellen. Anders als das Kalenderjahr beginnt das Jahr hier nicht mit dem ersten Januar, sondern mit dem ersten Adventssonntag. Das Weihnachtsfest, die Feier um Jesu Geburt, ist damit das erste große Fest des Kirchenjahres. Die Fastenzeit, die am Aschermittwoch beginnt, leitet den Höhepunkt des Kirchenjahres ein: das Osterfest. Die Feier der Kreuzigung und Auferstehung Christi ist das wichtigste Ereignis im Kirchenjahr, für alle Christen gleichermaßen, Katholiken, Protestanten und andere christliche Bekenntnisse. Der Tag Christi Himmelfahrt, 40 Tage nach Ostern, gehört liturgisch immer noch zur Osterzeit. Die endet erst zehn Tage nach Himmelfahrt mit dem Pfingstfest, an dem die Ankunft des Heiligen Geistes und die Überwindung der babylonischen Sprachverwirrung gefeiert wird. Damit steht es für die Einheit der Christenheit und wird auch als Gründung der Kirche verstanden.

Zwischen Pfingsten und dem letzten Sonntag des Kirchenjahres liegen die 25 Sonntage der Trinitatis-Zeit. Danach endet das Kirchenjahr mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag, an dem an das Versprechen des ewigen Lebens erinnert und der Toten gedacht wird. Ursprünglich war dies der Tag „Allerheiligen“, der im Zeichen der Märtyrer und Heiligen der Kirche stand. Die Bedeutung des Tages hat sich durch die Reformation aber gewandelt, genau wie die der Heiligen-Tage („Namenstage“). Weil die protestantischen Reformatoren statt der Heiligenverehrung die Bibel wieder in den Mittelpunkt des Glaubens stellten, spielen diese Tage im evangelischen Kirchenjahr, wenn überhaupt, nur eine sehr kleine Rolle.

Jeder der Tage und Phasen des Kirchenjahres hat eine eigene liturgische Farbe. Die Christfeste wie die Weihnachtstage und Ostern sind weiß (außer Karfreitag, der ist schwarz). Die Zwischenzeiten, in denen keine Feste liegen – wie die Vorfastenzeit, die Sonntage nach Trinitatis und die nach Epiphania – sind grün. Die Passionszeit vor Ostern ist violett, ebenso wie der Advent. Pfingsten ist rot, ebenso wie einige weitere Gedenktage, zum Beispiel der Reformationstag. Die liturgischen Farben sind aber keine Pflicht. Oft werden sie in den evangelischen Kirchen nur spärlich oder nur für die hohen Feiertage eingesetzt.

Deutscher Evang. Kirchentag



Foto: DEKT

Der Kirchentagspastor Arnd Schomerus verlässt nach neun Jahren den Kirchentag. Nun kehrt er zurück in den landeskirchlichen Dienst der Nordkirche. Er

war verantwortlich für das geistlich-theologische Programm für vier Kirchentage. Kristin Jahn, die Generalsekretärin des Kirchentags, dankte für seine ständige Suche nach Gemeinsamkeit in Weite und Vielfalt. Mit der Festlegung der Losung

„mutig – stark - beherzt“ (1. Kor 16,13-14) beginnen nun die konkreten Programm-vorbereitungen für den Kirchentag, der vom 30. April bis 4. Mai 2025 in Hannover stattfinden wird. Geplant sind 1500 Veranstaltungen, darunter gesellschaftliche Diskussionen, interreligiöse Dialoge, geistlich-theologische Formate und große und kleine Kulturveranstaltungen.

Im Zwischenjahr 2024 soll der Kirchentags-Sonntag die Blicke mit Vorfreude auf das gemeinsame Ereignis im nächsten Jahr lenken. Er findet bundesweit in vielen Gemeinden statt. Auch in Edigheim haben wir am 4. Februar 2024 teilgenommen. Im Gottesdienst mit Posaunenchor, mit neuen Liedern und Texten ist Kirchentagsstimmung aufgekommen und hat damit Lust gemacht, am Kirchentag 2025 teilzunehmen. Weitere Informationen sind zu finden unter: www.Kirchentag.de

DEKT/Langkafel



Deutscher
Evangelischer
Kirchentag

Musical-Projekt

DER VERLORENE SOHN

Das Musical-Projekt für Jugendliche im Alter von 12 bis 20 Jahren.

Es wird das Mega-Erlebnis in den Herbstferien! Gemeinsam werden wir in nur 5 Tagen ein ganzes Musical mit Schauspiel, Chor, Soli, Band und Tanz erarbeiten und es dann auf der großen Bühne präsentieren. Wenn du Lust hast zu singen, zu schauspielern, zu tanzen oder mit deinem Instrument aufzutreten, dann sei mit dabei. Entdecke dein Potential - gemeinsam schaffen wir etwas Großes!

Die Projektwoche: 14. bis 19.10.24

im Martin-Butzer-Haus in Bad Dürkheim

1. Aufführung: 18.10.

Stadthalle Pirmasens, Volksgartenstr. 12

2. Aufführung: 19.10. Bürgerhaus Oppau, Ludwigshafen, Rosenthalstr. 4

DIE STORY

Eine der bekanntesten Geschichten, ursprünglich von Jesus erzählt, jetzt als Musical-Story! Der jüngere Sohn eines Gutsherrn lässt sich sein Erbe auszahlen. Lebenshungrig verprasst er alles. Pleite und heruntergekommen landet er schließlich bei den Schweinen. Am Tiefpunkt seines Lebens kommt er zur Besinnung. Er setzt auf seine letzte Karte, will zu seinem Vater gehen und fragen, ob der ihn als einfachen Arbeiter aufnimmt. Groß ist die Spannung, als er sich seinem früheren Zuhause nähert. Wie wird der Vater reagieren? Und wie sein älterer Bruder, der zu Hause geblieben war?

Info: Johannes Sinn ☎ 06236/42 56 49

<johannes.sinn@evkirchepfalz.de>

Oder Stadtjugendpfarramt

☎ 0621/658 20 70

<ejl@ejl.de>

Partnerschaftsgottesdienst Ludwigshafen – Lorient

Seit 1999 findet jedes Jahr Anfang November der Partnerschaftsgottesdienst LU-Lorient statt. Am 12. November 2023 wurde er zum ersten Mal in der Lukaskirche in Ludwigshafen-Süd gefeiert und zeitgleich in der „Eglise Protestante Unie“ in Lorient.

Zu Beginn erklang das Te Deum von Marc Antoine Charpentier, das uns allen als Eurovisions-Melodie aus dem Fernsehen gut bekannt ist. Der Wochenspruch aus Matthäus 5,9 passte gut zum Tag und zu unserem Anliegen: „Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen“. Auch die anderen Bibeltexte (Psalm 85, 9-14, und Micha 4, 1-5) sprachen von der Vision des Friedens, auf den wir so sehr hoffen.

Pfarrerin Barbara Schipper hat diesen Gottesdienst gemeinsam mit einigen Mitgliedern des Lorientkreises vorbereitet und verlas einen Teil der Predigt von Pfarrer Etienne Berthomier zum Text aus Römer 8, 18-25: „Tatsächlich ist Gott bereits an unserer Seite, aber wir brauchen eine Offenbarung, um ihn zu entdecken. Durch diejenigen, die der Guten Nachricht Christi vertrauen, breitet sich diese Offenbarung in der ganzen Schöpfung aus. Und die Schöpfung kann gute Nachrichten gebrauchen, die sich von all dem Unglück um uns herum unterscheiden.... Hoffnung ist da, wenn wir daran erinnert werden, dass eine andere Art zu leben möglich ist. Indem wir den Geist Gottes aufnehmen, werden wir in die Hoffnung hineingezogen.“

Einige Ermutigungen wurden verlesen, z.B.: „Die Hoffnung hilft uns zu leben“ (Goethe). „Bei meiner Liebe und Hoffnung beschwöre ich dich, wirf deine Liebe und Hoffnung nicht weg“ (Nietzsche).



Hoffnung

Die Lieder „Zwei Ufer, eine Quelle“, „Ich lobe meinen Gott“ und das Segenslied wurden deutsch und französisch gesungen. Im Gebet dankten wir Gott für die Gemeinschaft über Grenzen und Sprachen hinweg. Wir beteten für die Menschen, die in Israel-Palästina, in der Ukraine und an vielen anderen Orten in der Welt unter dem Krieg leiden. Gott möge bei allen Menschen den Wunsch erwecken, einen dauerhaften Frieden zu schaffen.

Im Anschluss knüpften die Mitglieder des Lorientkreises aus der Pfingstweide erste Kontakte zu Gottesdienstbesuchern, denn die Partnerschaft wird von Pfarrerin Schipper für den Kirchenbezirk in der Gemeinde LU-Süd fortgeführt. Ursula Hollborn



„Räume für morgen. Kirchliche Gebäude 2030“

Die Protestantische Kirche in Ludwigshafen nimmt 15 Gebäude aus der kirchlichen Finanzierung

> Die Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) will die Kosten durch Gebäude bis zum Jahr 2030 um 30 Prozent senken. Nach knapp einem Jahr Arbeit ist der Kirchenbezirk Ludwigshafen diesem Ziel einen großen Schritt nähergekommen. Seine Gremien haben sich darauf verständigt, 15 Gebäude und Gebäudekomplexe zu vermieten, zu veräußern oder die Baulasten zu übertragen. „Die Aufgabe fordert uns heraus und tut an manchen Stellen sehr weh. Aber wir sind auf einem guten Weg, das Ziel ist greifbar“, sagt Dekan Paul Metzger.

> Die Kirchen verlieren immer mehr Mitglieder – und damit Kirchensteuereinnahmen. Gleichzeitig wird es immer teurer, Gebäude zu beheizen, zu versichern und instand zu halten. Das stellt Kirchengemeinden vor große finanzielle Probleme. Für sie wird es immer schwieriger, den Unterhalt ihrer Gebäude zu stemmen.

> Deshalb sollen die Unterhaltskosten für Gebäude bis zum Jahr 2030 um 30 Prozent sinken. Zudem sollen Häuser und Räume bis 2035 zu 90 Prozent klimaneutral betrieben werden. Die Einsparungen müssen auf der Ebene der Kirchenbezirke erzielt werden.

> Innerhalb der 15 Objekte befinden sich acht Kitas. Deren Gebäudelast tragen künftig Partner, die Kirche führt ihre Kita-Arbeit weiter. „Alle unsere protestantischen Kitas bleiben bestehen, die Kita-Plätze werden erhalten“, betont Dekan Paul Metzger. Er begrüßt, dass die Kommunen trotz selbst angespannter Haushaltslage hier Unter-

stützung geben können. „Das gemeinsame Ziel ist, die Kinderbetreuung zu gewährleisten.“

> Drei Pfarrhäuser und ein Gemeindebüro sollen gewinnbringend vermietet werden. Weil Pfarrstellen wegfallen, werden diese Häuser nicht mehr als Wohnungen für Pfarrer und Pfarrerrinnen benötigt.

> Von einigen Objekten trennt sich die Kirche ganz: Ein Pfarrhaus im Stadtteil Süd wird verkauft, ebenso das Gemeindehaus an der Matthäuskirche. Es weicht einem Kita-Neubau. Veräußert werden zudem drei sakrale Räume: das Gemeindezentrum Comenius (Oggersheim), das Gemeindezentrum im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum (Friesenheim) und das Gemeindezentrum Trinitatis (Ernst-Reuter-Siedlung/Gartenstadt). „Drei Kirchengebäude aufzugeben, ist schmerzhaft“, räumt Dekan Metzger ein.

> Mit rückläufigen Mitgliederzahlen und Einnahmen muss sich die Kirche schon seit etlichen Jahren auseinandersetzen. Die Überlegungen zu den 15 Objekten sind daher nicht neu, oft schon einige Jahre alt. Dekan Paul Metzger betont, dass der Gebäudeprozess als Chance gesehen werden muss: „Das ist kein Rückbauprogramm, sondern eine Zukunftsaufgabe. Jede Gemeinde muss sich fragen, was sie tun möchte und welche Gebäude sie dazu braucht.“

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Landeskirche zum Projekt „www.raeume-fuer-morgen.de“

Yvette Wagner
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenbezirks Ludwigshafen www.ekilu.de

Beerdigungen

- 12.10. Ruth Petersen geb. Will, 87 Jahre
 28.11. Georg Koob, 86 Jahre
 28.11. Hannelore Samson geb. Höh, 79 Jahre
 07.12. Erika Ferentz geb. Köhler, 83 Jahre
 14.12. Herbert Blaul, 84 Jahre
 09.01. Andreas Messemer, 62 Jahre
 09.01. Friedrich Weisbrod, 99 Jahre
 11.01. Katharine Krauß, 96 Jahre
 11.01. Hella Barthel, 94 Jahre
 25.01. Elvira Volk, 71 Jahre



Möge ein Engel in Dir sein
 um Deine Tränen zu trocknen
 und Dein Herz mit dem Licht
 der Zuversicht zu erhellen.

Christa Spilling-Nöcker)

Rat und Hilfe

Evangelisches Alten- und Pflegeheim, Herxheimer Str. 45

☎ 55 00 30

Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein, Rohrlachstr. 72

☎ 63 51 90

Außenstelle Pfingstweide, Pariser Str. 1, Schwester Marica Kovacic

☎ 66 37 77



Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Falkenstr. 17 – 19

☎ 52 04 40

Betreuungsverein des Diakonischen Werkes, Falkenstr. 19

☎ 68 55 62 70

Telefonseelsorge (freecall, anonym)

☎ 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst (Beratung für Sterbende und

Angehörige) und Trauercafé, Steiermarkstr. 12, www.hospiz-elias.de

☎ 63 55 47-20

Gesprächskreis für pflegende Angehörige und Interessierte

MAKO

Informationen und Erfahrungsaustausch

Miteinander reden

über den praktischen Umgang in der Pflege

Austausch und Bereicherung

Jeden 1. Montag im Monat von 19 bis 21 Uhr

Kontakte pflegen

Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen/Rhein

Offen für alles Neue

Außenstelle Pfingstweide, Pariser Straße 1

Unter der Leitung von Schwester Marica Kovacic

4.3. „Neurodermitis“

8.4. „Pflegeversicherung“

6.5. „Inkontinenz“



Taufen

- 25.06. David Honacker (Tauffest)
 06.08. Jerome Ruppertus
 06.08. Jamilia Ruppertus
 06.08. Jayden Ruppertus
 12.11. Charlotte Elsa Dieckmann

Denn er hat seinen Engeln befohlen,
 dass sie dich behüten auf allen
 deinen Wegen. Psalm 91,11

**Beerdigungen**

- 02.11. Gerhilde Feil geb. Fabian, 87 Jahre
 02.11. Karl Heinz Hofsäß, 87 Jahre
 06.11. Wilfried Krauß, 89 Jahre
 07.11. Gerd Gönzheimer, 66 Jahre
 07.11. Elke Bruckner geb. Kopp, 73 Jahre
 16.01. Hedi Alwine Blum, 45 Jahre
 16.01. Andreas Lenz, 42 Jahre

Ich wünsche dir,
 dass Worte von fern,
 gesprochen vor langer Zeit,
 in deiner Nähe bleiben.

Tina Willms

**Nachruf**

**Der Evangelische Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide
 trauert um Wilfried Krauß und Ilse Bahrdt**

Wilfried Krauß war ein Urgestein unseres Vereines. Seit 1973 war er Kassierer bis zur endgültigen Umstellung auf das Einzugsverfahren der Mitgliedsbeiträge. Mehr als 40 Jahre besuchte er in Edigheim und der Pfingstweide alle Mitglieder, um den Beitrag zu kassieren. Dadurch hielt er engen Kontakt und erfuhr Vieles über die Sorgen und Nöte der Mitglieder. Er war überall bekannt und hatte das Ohr an der Basis. Dabei war er ständig aktiv, neue Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen. Für die Vorstandschaft war er unverzichtbar. Im Jahre 2022 ist er nach fast 50 Jahren alters- und krankheitsbedingt aus dem Vorstand ausgeschieden. Im Oktober 2023 verstarb er mit fast 90 Jahren.

Seit 2001 gehörte **Ilse Bahrdt** dem Vorstand als Beisitzerin an und übernahm 2013 die Nachfolge von Rosemarie Hackländer als Rechnerin. Dieses Amt übte sie bis zu ihrem krankheitsbedingten Ausscheiden 2022 gewissenhaft aus. In der ganzen Zeit pflegte sie gute Kontakte zu unseren Mitgliedern in der Pfingstweide. Sie verstarb Mitte Dezember 2023 im Alter von 75 Jahren.

Für das langjährige Engagement von beiden bedanken wir uns von Herzen. Unser Mitgefühl gilt den Ehepartnern und ihren Familien. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Margita Kneibert, 1. Vorsitzende



Gottesdienst mit den Konfis



Am 10. Dezember 2024 fand der zweite Gottesdienst der Konfirmand*innen 2023/2025 im Gemeindezentrum in der Pfingstweide statt. Pfarrerin Frauke Fischer und die Jugendlichen hatten sich Gedanken gemacht, wie man damit umgeht, wenn man jemanden erwartet, der- oder diejenige aber nicht kommt. „Wir warten, dass Gott uns entgegenkommt. Was ist, wenn wir auf ein Lebenszeichen warten und keins kommt?“ „Wir hoffen und glauben manchmal nicht mehr, dass du kommst. Aber du hast es zugesagt, also glauben wir es.“ In der Schriftlesung (Jak.5,7-8) wurde zur Geduld gemahnt. Statt Predigttext hörten wir das Lied „Say something“ von Christina Aguilera: „Sag etwas, ich bin im Begriff dich aufzugeben. Es tut mir leid, dass ich nicht zu dir kommen konnte. Ich wäre dir überall hin gefolgt.“ Die Gottesdienstbesucher*innen wurden aufgefordert, als eine Art Fürbitte einen Brief an Gott zu schreiben, was sie sich von ihm wünschen, und wo sie sich wünschen, dass er in ihrem Leben da ist. Diese „Fürbitten“ wurden später ausgetauscht, so dass man für jemanden anderes beten konnte. Es gab viel Anregung zum Nachdenken.

Text und Foto: Ursula Hollborn

Pfingstweide

Gemeindebüro Brüsseler Ring 59

Elke Weingardt Mo. 9 bis 11 Uhr,

Mi. 14 bis 16 Uhr, Fr. 9 bis 11 Uhr

☎ 66 12 55

Fax 66 12 70

Pfarramt.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE03 5455 0010 5001 1246 91

Stichwort: KG Pfingstweide

Dekan Dr. Paul Metzger ☎ 66 12 55

oder 06359/42 95

paul.metzger@evkirchepfalz.de

– Termine nach Vereinbarung –

Vorsitzender des Presbyteriums:

Dekan Dr. Paul Metzger

Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:

Christine Keller

☎ 668 49 33

Förderverein Prot. Gemeindezentrum

☎ 66 12 55

Prot. Gemeindezentrum

Brüsseler Ring 55

Aktion Zeitspenden

☎ 66 12 55

Mo 10 bis 11:30 Uhr

Krabbelgruppe

☎ 66 12 55

Mi 9:30 bis 10:45 Uhr

Prot. Kindertagesstätte Regenbogen

Brüsseler Ring 57

Leitung: Manuela Pascarella

Kita.regenbogen@evkitalu.de

☎ 66 28 31 / Fax 669 47 70

Ansprechpartnerin für den

Evangelischen Krankenpflegeverein

Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.:

Gudrun Schneider-Storminger ☎ 66 23 61

Laien-Uni Theologie Pfalz

Info: www.laien-uni-pfalz.de

E-Mail: laienuni@evkirchepfalz.de



Edigheim

Gemeindebüro Oppauer Str. 60

Heike Schmid

Di. 14 bis 16 Uhr und Do. 10 bis 12 Uhr

☎ 66 10 91 Fax 629 62 75

pfarramt.edigheim@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

KD-Bank (Bank für Kirche + Diakonie eG)

IBAN: DE62 3506 0190 6831 2100 18

Stichwort: KG Edigheim

Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand

☎ 68 12 09 77

– Termine nach Vereinbarung –

Oppau

Gemeindebüro Kirchenstraße 3

Christine Schuler

Mo. 10 bis 12 Uhr und Do. 16 bis 18 Uhr

☎ 65 25 09 Fax 67 18 18 72

pfarramt.lu.oppau@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

KD-Bank (Bank für Kirche + Diakonie eG)

IBAN: DE45 3506 0190 6831 2430 13

Stichwort: KG Oppau

Pfarrerin Susanne Seinsoth

☎ 65 48 52

Gemeindepädagogischer Dienst (GPD) für die Region Nord:

Gemeindediakonin Angelika Glatz

E-Mail: Angelika.glatz@evkirchepfalz.de ☎ 06233/329 91 00

Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand

Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:

Margita Kneibert ☎ 66 15 23

Prot. Kirchbauverein Edigheim e.V.

Vorsitzender: Jörg Bulla ☎ 68 97 87

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Vors.: Dr. Helmut Seifert ☎ 629 69 60

Prot. Kindertagesstätte Louise-Scheppler

Kranichstr. 15 Leitung: Vanessa Voll

kita.louise-scheppler@evkitalu.de

☎ 66 59 55 / Fax 63 39 011

Förderverein

„Louise-Scheppler-Kindergarten“

Vorsitzende: Christiane Ohlinger-Kirsch

☎ 66 83 07

Kirchendienst: Elke Urban ☎ 66 70 72

Gemeindehaus, Badgasse 19

☎ 95 34 07 23

Vorsitzende des Presbyteriums:

Pfrin. Susanne Seinsoth ☎ 65 48 52

Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:

Christine Schuler ☎ 65 25 09

Runder Tisch der Protestantischen

Kirchengemeinde in Lu-Oppau e.V.

Vorsitzender: Werner Bloch ☎ 65 16 54

Oberlin-Kindertagesstätte

Oberlinstr. 5 Leitung: Andrea Gredel

kita.oberlin@evkitalu.de

☎ 65 25 11

Förderverein des Oberlin-Kindergartens

Vorsitzender: Dominik Jöckel

☎ 65 25 11

Kirchendienst: Karl-Heinz Meister

☎ 54 58 35 40

Evangelischer Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.

Vorsitzende: Margita Kneibert ☎ 66 15 23

Konto bei der Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE16 5455 0010 0000 8509 90



Seit rund 40 Jahren lädt

„7 Wochen ohne“

als Fastenaktion der Evangelischen Kirche
dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern
bewusst zu erleben und zu gestalten.

Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein,
in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden.

Sie verzichten nicht nur auf das eine oder
andere Genussmittel, sondern folgen
der Einladung zum Fasten im Kopf
unter einem jährlich wechselnden Motto.

**Das Aktionsmotto 2024 bis zum 1. April heißt
„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“**

www.7wochenohne.de